
Persistenter Identifier: 1689031611

Titel: Zweymal zwey und funfzig Auserlesene Biblische Historien aus dem Alten und Neuen Testamente

Autor: Hübner, Johann

Ort: Leipzig

Maße: 30 ungezählte Seiten, 408 Seiten, 8 ungezählte Seiten, 1 ungezähltes Blatt Bildtafel

Signatur: RAR 155 ; GEW 18204

Strukturtyp: Monograph

PURL: <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1689031611/1/>

Nützliche Lehren.

I. Man hüte sich nur für der That, der Lügen wird wohl Rath.

Die keusche Susanna mußte sich viel Böses nachsagen lassen; aber ihre Unschuld kam endlich doch an den Tag.

II. Eltern sollen ihre Kinder auferziehen in der Zucht und Vermahnung zum Zern.

Von der Susanna siehet: Sie war schön, und darzu gottesfürchtig; es siehet aber dabey: Denn sie hatte fromme Eltern, die sie unterweiset hatten nach dem Geßiß Mose.

III. Gute Advocaten sind sehr nützliche Leute in gemeinen Wesen.

Hätte Daniel nicht die keusche Susanna vor Gerichte vertheidiget, so wäre sie unschuldiger Weise hingerichtet worden.

Gottselige Gedanken.

Es ward Susannen zwar das Leben abgesprochen,

Als ein verfluchtes Paar ein falsches Zeugnis gab; allein solch Unrecht ward durch Daniel gerochen,

Und endlich lief es schlecht mit diesen Zeugen ab.

Ach Gott! dein acht Gebot soll mir vor Augen stehen,

Und keine Lügen soll aus meinem Munde gehen.

Lateinisch.

Etsi damnatur capitis Susanna pudica;

Testibus a falsis insimulata probri:

Astamen hoc Daniel scelus hand transmittis inultum;

Judice quo poenas testis uterque luit.

Mentiar ut nunquam, nullo non tempore nonam

Præcedens oculos lex eris ante meos.

